

Ich hab's getan: Mein Hackintosh geht in den Ruhestand

Beitrag von „MPC561“ vom 8. März 2021, 01:58

So ich habe jetzt seit Mittwoch Abend etwas mit dem M1 rumexperimentiert. Die 8/256er Version ist wunderbar performant.

Von Anfang an wuchs mein Data Units written stark mit. Ich habe so einige Experimente gemacht und bin mir relativ sicher das die SMART Werte eine fehlerhaft geschriebene Anzahl Daten anzeigen, oder einfach eine fehlerhaft interpretierte Zahl.

Ein sehr interessantes Beispiel wie ich finde:

- Ich habe mir Elder Scrolls Online installieren wollen
- Launcher installiert und gestartet
- An der Stelle wo man "Download" drücken muss hab ich angehalten und habe smartctl -a ausgeführt
- "Download"-Button gedrückt und smartctl -a ausgeführt

Der Download der da ausgeführt wird beträgt 60GB.

Vorm drücken des Download Buttons hatte ich genau 60GB weniger "Data written" als nachdem ich den Button gedrückt hatte.

Zwischen dem beiden smartctl Anweisungen lagen ca. 5s. In der Zeit schreibt der M1 keine 60GB.

Ich habe den verdacht mit Start des Downloads wurde lediglich in der File Allocation Table (oder wie auch immer die bei APFS heisst) die Dateien bzgl. Startadresse und Endadresse reserviert (Oder Startadressen und Länge, wie auch immer). Der Speicher wird dann schon als belegt angezeigt (in der FAT) obwohl noch kein einziges Bit geschrieben wurde.

Der wirklich Download, der dann gestartet wurde schreibt dann erst wirklich die Daten langsam

an die vorher reservierte Adressen.

Und dabei zählt der die nochmal mit. Ich habe das via smartctl -a Anweisung überprüft.

Dazu kommt noch die Vermutung das smartctl nicht mit diversen features von APFS wie virtuellen Partitionen umgehen kann. Und wenn ich mich jetzt nicht irre werden die Beispielsweise bei OSX updates verwendet.

Sprich irgendwas stimmt da nicht mit dem was smartctl anzeigt.

Gruss,

Joerg